

Rostock/Greifswald, 24. Mai 2019

Unikliniken bieten Beitritt zum Flächentarifvertrag an

Verdi will Mitglieder über Angebot abstimmen lassen

Die Universitätsmedizin Rostock und die Universitätsmedizin Greifswald haben der von Verdi geführten Tarifkommission ein neues Angebot unterbreitet: Die beiden Kliniken sind bereit, dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) beizutreten. Damit wäre sowohl die vollständige Angleichung unter allen Bundesländern, aber auch innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns erreicht. Der Flächentarifvertrag war vergangenen März zwischen dem Verdi-Bundesverband und der Tarifgemeinschaft der Länder vereinbart und von beiden Seiten als Durchbruch gefeiert worden.

Zusätzlich bieten die beiden Universitätsmedizinen des Landes ihren rund 6.000 nichtärztlichen Beschäftigten eine sanfte Übergangsregelung für das laufende Jahr an. Diese müssten sonst auf einen Schlag eine 2,25% höhere Eigenbeteiligung an der Altersversorgung zahlen.

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hat angekündigt, die Mitglieder Anfang kommender Woche über das Angebot abstimmen zu lassen.

Ansprechpartner für die Presse:

Universitätsmedizin Greifswald, Christian Arns, Tel. +49 (0) 3834 86 5288, christian.arns@med.uni-greifswald.de

Universitätsmedizin Rostock, Susanne Schimke, Tel.: +49 (0) 381 494 5090, susanne.schimke@med.uni-rostock.de